

Selbst-Erfahrung

Zu Beginn seiner Selbstständigkeit begleitet Moritz Schulze noch selbst Schwer- und Sondertransporte. Schließlich ist das zuvor viele Jahre sein täglich Brot. Das soll sich rasch ändern.

Text und Fotos: Klaus-P. Kessler

Denn schon bald nach Gründung von „Schumotec“ vor zwölf Jahren lässt ihm die Nachfrage nach den selbstentwickelten Wechselverkehrszeichen (WVZ-Anlagen) und den nach seinen Erfahrungen und Ideen ausgebauten Kastenwagen kaum noch Zeit für die ganz persönlichen „Escort“-Einsätze. 2004 rollt die Finale-Begleitfahrt – Ende der Selbst-Erfahrung.

Die Geschäftsidee nimmt konkrete Formen an, als die Kaufentscheidung für eine neue WVZ-Anlage ansteht. Rund 30.000 D-Mark sind kein Pappenstiel. „Die kaufst Du nicht, die baust Du selber,“ lautete der erste unternehmerische Trotzgedanke. Gut, wenn zudem Schulfreund Didi ein wirklich guter Kumpel und noch besserer Elektroniker ist!

Ein halbes Jahr später ist nicht nur das erste eigene Begleit-Fahrzeug auf die Räder gestellt. Gekrönt wird es von einer hervorragend funktionierenden, selbstgebauten WVZ samt Steuerung „made by Didi“. Das Ding auf dem Dach kann was. Neben den üblichen Verkehrszeichen wie Überholverbot, Allgemeine Gefahrenstelle usw. signalisiert die Schulze-Anlage mit laufenden gelben Pfeilen auch die Seite für eine gefahrlose Vorbeifahrt.

„Woher hast Du die? Kannst du mir auch so eine bauen!“ Die immer häufiger gestellten Kollegen-Fragen lassen nur eine Konsequenz zu: Professionell in den Bau

von BF3 und WVZ einsteigen. Die Schumotec GmbH, was schlicht für die Anfangsbuchstaben von Familien- und Vornamen plus Kürzel für „Technologie“ steht, wird gegründet. Sitz ist das Süd-Niedersächsische Dinklage nahe der A1.

Ein erster Höhepunkt ist das Geschäftsjahr 2008 mit mehr als einhundert ausgelieferten BF3, meist aufgebaut auf Kastenwagen der bekannten Hersteller. Andere Kunden wollen einen Schumotec-WVZ aufs Wohnmobildach montiert haben. Zugelassen werden die BF3 als Wohnmobil. Damit entfällt die Pflicht, ein Fahrtenbuch zu führen und die HU fällt auch erst nach drei statt zwei Jahren wie bei einem Nutzfahrzeug an. Denn dann sind die meisten BF3 schon wieder aus dem Begleitservice ausgeschieden. 200.000 bis 250.000 Kilometer haben die Fahrzeuge dann in der Regel auf dem Buckel.

Das veranlasst den Schweden-Freund und passionierten Jäger Schulze zum nächsten Entwicklungsschritt. Seit Oktober 2011 baut er seine BF3 überwiegend als Koffer auf Transporterfahrgerüste. Die vorkonfektionierten Paneele liefert Stadur in Hammah, die Tür kommt von Dülmer in Emsbüren. Der erforderliche Hilfsrahmen samt Siebdruck-Boden baut Schumotec selber. Der Innenausbau des vom Fahrerhaus aus zugänglichen, geräumigen Wohnkoffers nimmt ein Tischler vor, der in



Moritz Schulze mit der selbst entwickelten WVZ...

unmittelbarer Nachbarschaft zu Schumotec angesiedelt ist.

„Die Kofferlösung wird von unseren Kunden hervorragend angenommen,“ zeigt sich der Chef des Sechs-Personen-Betriebes erfreut über den neuerlichen Erfolg. „Die Rechnung, und damit auch der Mehrpreis für den Koffer, ist für unsere Kunden auch gut nachvollziehbar. Der Koffer kostet rund 20.000 Euro, lebt aber bei

einigermaßen pfleglicher Behandlung in der Regel vier Fahrgestell-Leben lang. Und ihn umzusetzen ist wenig Aufwand.“ Auf die WVZ gibt Schumotec sogar zehn Jahre Garantie „auf die komplette Technik“.

Für die WVZ als Herzstück der Schumotec-BF3 wird lediglich die Grundplatte mit gelaserten Löchern für die LED zugeliefert. In die exakt 996 Löcher werden die



... das über einen Touch-Screen im Fahrerhaus geschaltet wird.



Das von Schumotec entwickelte BF3 mit Kofferaufbau entwickelt sich zum Renner.



Sicherungs-Hilfsmittel finden in einer komfortabel erreichbaren Schublade Platz.



Jedes einzelne LED wird auf der Rückwand versiegelt ...



... und die WVZ mit Scharnieren an der Rückwand befestigt. So bleibt der Zugang zur Elektronik problemlos.

Das Herzstück der WVZ ist diese Platine.

Dioden von Hand eingesetzt und versiegelt. Die komplette Anlage wird von einem Unternehmen im selben Gewerbegebiet KTL-beschichtet.

Das kleine, feine Unternehmen mit Büro in einem Schweden-Haus mit Dachbegrünung und Terrasse liefert in viele Länder Europas. Hat der Kunde keinen abweichenden Wunsch, werden die Schumotec-BF3 in RAL 2004-Gelb ausgeliefert. „In Benelux ist diese Farbe vorgeschrieben, deshalb haben wir die zu unserem

Standard gemacht,“ erläutert Firmenchef Schulte die haueigene Farbenlehre. Eine Farbgebung, die im öffentlichen Verkehrsraum immer häufiger in Erscheinung tritt. Denn neben den verkauften Fahrzeugen hat Schumotec rund 60 BF3 in Vermietung. Allein von denen wird jährlich die Hälfte ausgetauscht. Ganz schön stattlich angewachsen ist sie, die „Selbst-Erfahrungsgruppe“ des Moritz Schulze.



Wohnlich und gutes Raumgefühl im Koffer sowie der Durchgang zur Fahrerkabine.

HAWOLEN Zurrgurte



HANFWOLF

Seile + Hebetechnik · Folien + Verpackung

www.hanfwolf.de

Bielefeld (0521) 58005-0 Hannover (0511) 616848-0 Kassel (0561) 50704-0 Merseburg (03461) 79429-0

